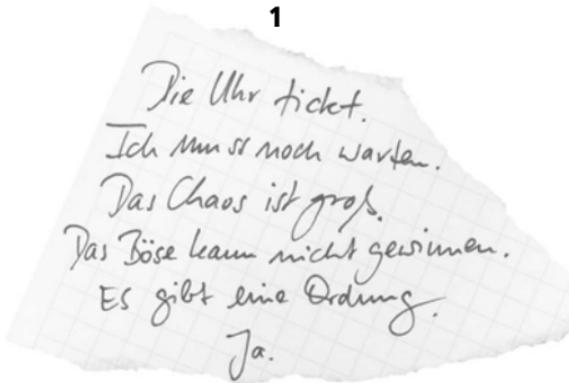


1



5

10

2

15

„Sind Sie der Detektiv?“, fragt die grauhaarige Frau als sie das Büro betritt. Carsten Tsara nickt und zeigt auf einen freien Stuhl.

„Bitte, nehmen Sie Platz!“, möchte er eigentlich sagen. „Darf ich Ihnen vielleicht einen Kaffee anbieten?“ Aber so weit kommt er nicht. Die Frau beginnt sofort zu reden. 20

„Man hört und liest jeden Tag so viele schlimme Dinge!“, sagt sie. „Leo macht sicher auch mal etwas Dummes. Aber Häuser anzünden? Nein, das glaube ich nicht!“ 25

„Moment mal!“, unterbricht Carsten Tsara. „Immer der Reihe nach, eins nach dem anderen. Wer sind Sie? Wer ist Leo? Und was ist mit den Häusern?“

„Ach, bitte entschuldigen Sie. Mein Name ist Dürr, Margarete Dürr. Ich bin Leos Oma. Der Junge lebt bei mir. Seine Eltern sind bei einem Unfall gestorben, als er noch klein war.“ 30

Carsten Tsara findet Frau Dürr sympathisch. Sie ist um die sechzig. Ihre Augen sehen müde und angestrengt aus. Man merkt, dass sie viel arbeitet, wenig schläft und viele Sorgen hat. 35

3

„Was ist denn mit Ihrem Enkel, Frau Dürr?“

Sie holt die aktuelle Ausgabe des ABENDKURIER aus ihrer Handtasche und legt sie auf den Schreibtisch. IST ER DER FEUERTEUFEL? fragt die Überschrift auf der ersten Seite. Daneben auf dem Foto ein junger Mann mit rundem Gesicht und dunklen Haaren. Darunter steht: ‚Leo D. (Schüler, 18 Jahre alt). Ist er der Brandstifter von Untersending?‘

Carsten Tsara wohnt selbst in Untersending, einem Stadtteil im Süden von München. Er weiß, dass es dort in den vergangenen Wochen dreimal gebrannt hat.

„Wie kommen die denn auf Ihren Enkel?“, fragt er.

„Gestern Nachmittag standen plötzlich fünf Polizisten vor meiner Tür. ‚Wohnt hier Leo Dürr?‘, fragte mich einer. ‚Ja‘, sage ich. ‚Was ist los? Was hat er getan?‘ Aber sie gaben mir keine Antwort. Sie sind einfach rein und haben die Wohnung durchsucht. Dabei haben sie die angebrannte Jacke gefunden, die stark nach Benzin roch ...“

„Moment mal! Wieso angebrannt? Und warum war Benzin dran?“

Frau Dürr schüttelt den Kopf und seufzt.

„Leo erzählt mir nichts mehr! Er kommt ja nur noch zum Schlafen nach Hause. Ich weiß nicht mal, ob er noch regelmäßig in die Schule geht. Ach, es ist nicht einfach mit dem Jungen.“

In Gedanken sieht sich Carsten Tsara selbst, wie er mit seinem Vater streitet, wie er seine Mutter anschreit, wie er aus der Wohnung rennt und die Tür zuknallt. Es dauerte Jahre, bis er die Sorgen seiner Eltern verstehen konnte.

„Hm, und was sagt Leo selbst zu der Sache?“

„Nichts! Das ist ja das Schlimme! Die Polizei will natürlich wissen, wo er während der Tatzeiten war und wie das Benzin an seine Jacke kam. Aber er sagt nur: ‚Ich war’s nicht!‘ Natürlich glauben sie ihm kein Wort.“

„Und Sie? Glauben sie ihm denn?“

Frau Dürr zögert einen Moment lang.

Worterklärungen

- S. 1 **der Hahn, -e** männlicher Vogel, der morgens laut schreit. Lebt normalerweise auf einem Bauernhof

KAPITEL 1

- S. 3 **ticken** typisches Geräusch einer Uhr, wenn der Sekundenzeiger weiterrückt

KAPITEL 2

- S. 3 **der Detektiv, -e** Privatperson, die Verbrechen aufklärt.
Ein Detektiv ist kein Polizist.
- etwas anzünden** etwas mit Feuer in Kontakt bringen, so dass es brennt (z.B. eine Kerze)
- jemanden unterbrechen** jemanden nicht zu Ende reden lassen
- immer der Reihe nach** man soll etwas ganz ruhig und in der richtigen Reihenfolge erzählen
(Redewendung)
- eins nach dem anderen** siehe „immer der Reihe nach“
(Redewendung)
- S. 4 **die aktuelle Ausgabe, -n** Zeitung oder Zeitschrift vom heutigen Tag
- der Feuerteufel, -** sehr negatives Wort für „Brandstifter“
(siehe unten)
- der Brandstifter, -** eine Person, die ohne Grund fremden Besitz anzündet
- etwas anbrennen** etwas nicht ganz verbrennen, so dass es nicht völlig kaputt ist.
- das Benzin** Flüssigkeit, die Autos zum Fahren brauchen.
Man bekommt Benzin an einer Tankstelle
- die Tatzeit, -en** Zeitpunkt, an dem man etwas getan hat.
- zögern** kurz nachdenken, bevor man etwas tut oder sagt, weil man sich nicht sicher ist.
- S. 5 **der Rechtsanwalt, -e** Eine Person, die ‚Recht‘ studiert hat. Sie unterstützt Privatpersonen vor Gericht.

**mit den Schultern
zucken**

Körpersprache für „Ich weiß es nicht“:
Man zieht die Schultern nach oben
und lässt sie wieder fallen.

KAPITEL 3

den Kopf schütteln	Körpersprache für „nein“: man dreht den Kopf mehrmals nach links und rechts.
der Kriminalfall, -e	ein Verbrechen, das von der Polizei untersucht wird
S. 6 die Serienbrandstiftung, -en	wiederholte Brandstiftung
der Packen, -	mehrere Dinge (z.B. Papier oder Kleidung), die aufeinander liegen
die Akte, -n	Sammlung von mehreren Dokumenten zu einem gleichen Thema
etwas sein lassen	etwas, was man geplant hatte, doch nicht tun
ganz dringend raus müssen (ein Hund)	sehr dringend auf die Toilette müssen
der Wahlkampf, -e	die Zeit vor einer politischen Wahl, in der die verschiedenen Parteien Werbung für sich machen
die Medien (Pl.)	Mittel, die man benutzt, um Informationen über die Welt zu bekommen (Zeitungen, Fernsehen, Radio, Internet)

KAPITEL 4

die Kommunalwahl, -en	politische Wahl, die nur in einer bestimmten Stadt oder einem bestimmten Landkreis stattfindet
die Sicherheit, -en	Gefühl, dass man keine Angst haben muss, dass man nicht in Gefahr ist (z. B. wenn es in einer Stadt wenig Kriminalität gibt)
bremsen	ein Fahrzeug (Auto, Fahrrad, ...) verlangsamten oder zum Stehen bringen

Wörterklärungen und Aufgaben zum Text:

Sandra Evans, München

Titelfoto:

© pixtal

Zeichnungen:

Hueber Verlag/Gisela Specht

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

8. 7. 6. | Die letzten Ziffern
2024 23 22 21 20 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2006 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Redaktion: Maria Koettgen, Hueber Verlag, Ismaning

Layout und Satz: Kerstin Ramsteiner, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-001668-6

Art. 530_05696_001_06